DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 123 Dienstag, 09. November 2021

DEMOKRATIE –

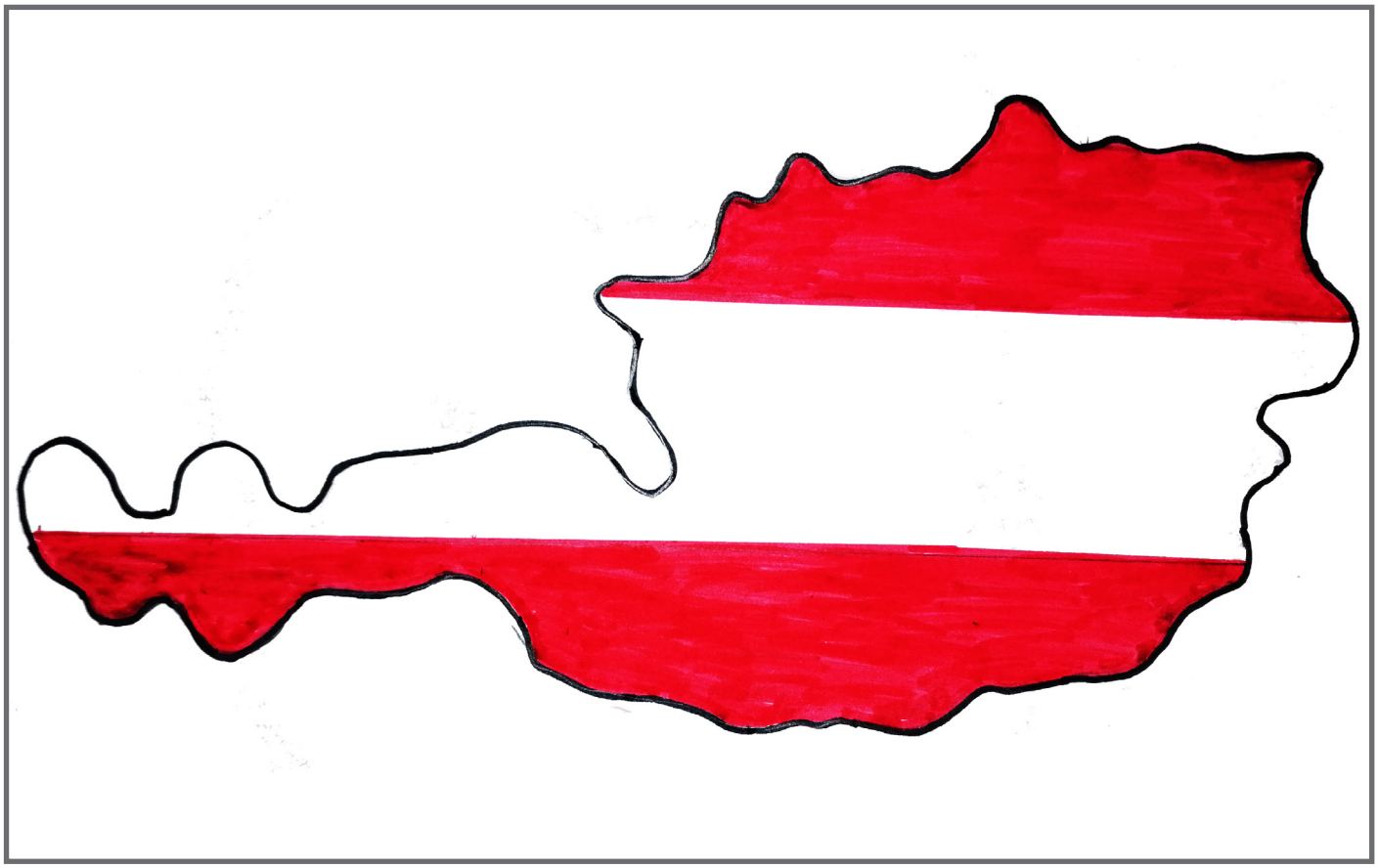
FAIRE GESETZE FÜR ALLE MACHEN!

REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DEMOKRATIEWERKSTATT online Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!
Nr. 123 Dienstag, 09. November 2021

DIE DEMOKRATIE IN ÖSTERREICH

Daniel (11), Leonie (11) und Pascal (11)



Wir erklären in unserem Artikel was Abgeordnete sind und wie Wahlen in Österreich funktionieren.

Abgeordnete und Wahlen

Während des Lockdowns in der Coronapandemie haben wir viele Nachrichten geschaut. Dort haben wir oft Abstimmungen im großen Sitzungssaal des Parlaments gesehen. Uns war es wichtig, gut informiert zu sein, um zu wissen, welche neuen Gesetze erlassen werden. Über Gesetze in Österreich stimmen Abgeordnete im Nationalrat und im Bundesrat ab.

Abgeordnete sind Vertreter*innen von Bürger*innen. Sie treffen Entscheidungen für die Menschen. Wir würden Politiker*innen wählen, die die gleichen Interessen wie wir haben. Diese Interessen sollen sie im Parlament durchsetzen. Wir wählen Vertreter*innen, da alle Österreicher*innen zu viele Leute wären, um gleichzeitig über Entscheidungen zu diskutieren. Daher gibt es eine begrenzte Anzahl von Abgeordneten. Sie beschließen zum Beispiel die Gesetze für Österreich.

Die Abgeordneten werden vom Volk gewählt. In Österreich darf man ab 16 Jahren wählen, in vielen anderen Ländern darf man erst ab 18 Jahren wählen. Um zu wählen, muss man auch die österreichische Staatsbürgerschaft haben. Die Wahlen müssen allgemein, gleich und geheim sein. Die Wahlen sind geheim, damit man nicht beeinflusst wird. Das nennt man auch Wahlgeheimnis. Man darf sich frei entscheiden, wen man wählt.

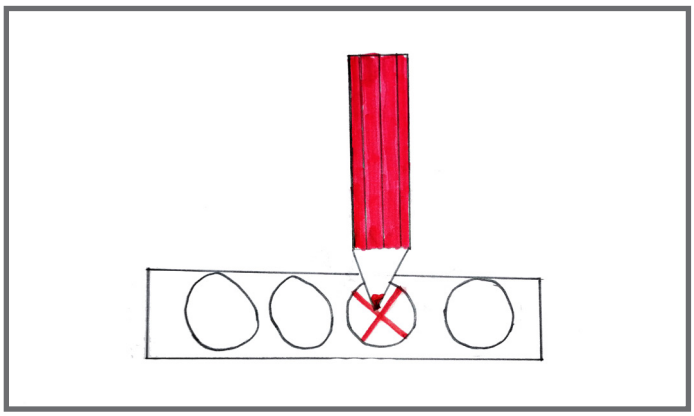
Niemand muss wählen gehen. Es gibt keine Wahlpflicht. Aber wir finden, jede*r sollte zur Wahl gehen. Wenn man nicht an einer Wahl teilnimmt, fühlt man sich nachher vielleicht benachteiligt, weil man dadurch nicht mitbestimmen konnte.

Wir haben auch schon gewählt: unseren Klassensprecher. Von einer Liste von Kandidat*innen haben wir unseren Favoriten gewählt. Der Klassensprecher sorgt unter anderem dafür, dass die gemeinsamen Regeln in der Klasse eingehalten werden.

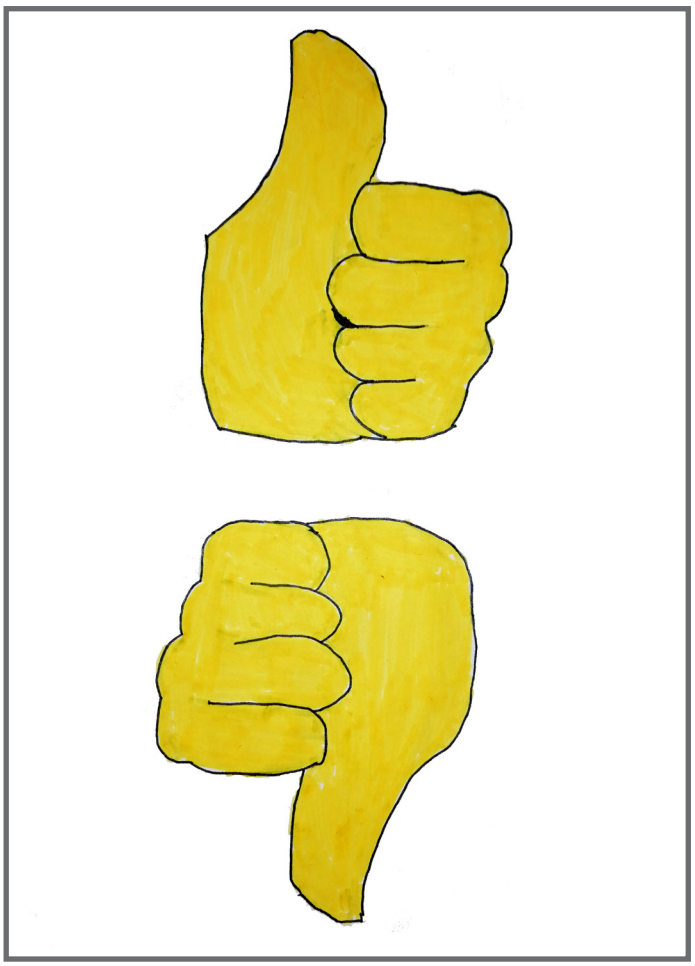
Was ist eine Demokratie?

Österreich ist eine Demokratie. Demokratie bedeutet, dass Menschen miteinander Entscheidungen treffen. In Österreich ist das Staatsoberhaupt der Bundespräsident, aber die Menschen dürfen mitentscheiden. Der Bundespräsident wird vom Volk gewählt. Kein*e Politiker*in sollte zu lange bestimmen, denn sonst hat eine Person zu viel Macht. In einer Demokratie wird über Gesetze gemeinsam entschieden.

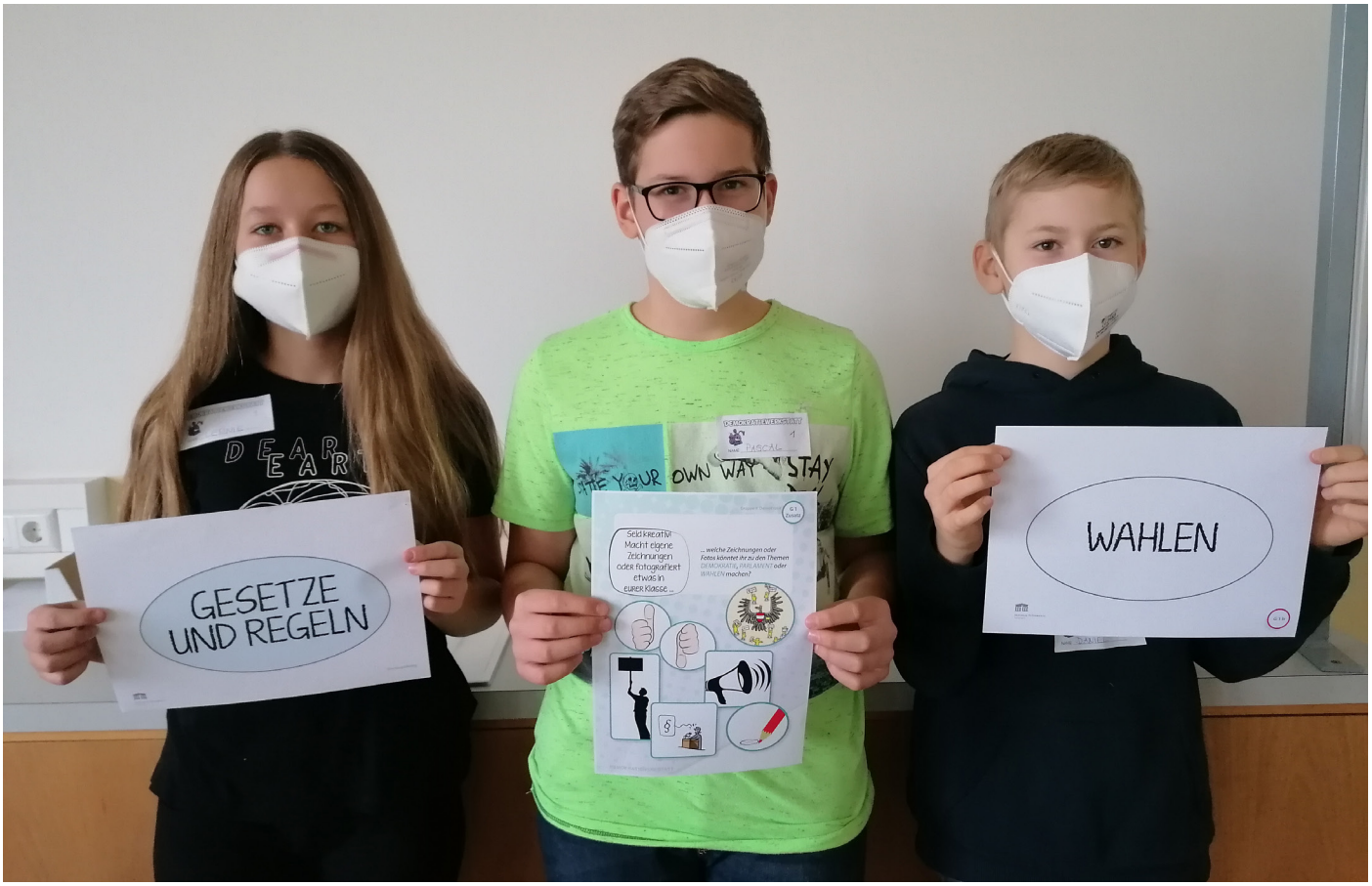
Es ist wichtig, dass jede*r mitbestimmt, denn jeder Mensch ist wichtig.



Bei Wahlen entscheiden wir, wer uns vertritt.



Abgeordnete stimmen über Gesetze ab.



PARLAMENT UND GESETZE

Gregor (11), Jonas (12) und Viktoria (11)

Miteinander zu diskutieren, ist in einer Demokratie sehr wichtig, denn es bringt die Bürger*innen vorwärts. Der Ort, an dem Politiker*innen über die Regeln des Zusammenlebens diskutieren können, ist das Parlament.

Das Parlament ist ein wichtiger Ort, denn hier werden die Gesetze für Österreich beschlossen. Es ist auch ein großer Ort, denn hier müssen viele Menschen Platz haben.

Das sind die Politiker*innen. Ihre Aufgabe ist es, die besten Gesetze für alle zu machen. Dass das nicht leicht ist, kann sich sicher jede*r vorstellen.

Wenn wir uns in der Klasse auf etwas einigen müssen, ist das auch schon schwierig, denn wir denken alle unterschiedlich. Damit es keinen Streit gibt, muss man auch miteinander reden und Kompromisse finden, mit denen jede*r leben kann.

Das ist die Aufgabe von den Politiker*innen im Parlament. Man nennt sie Abgeordnete. Sie werden von den wahlberechtigten Bürger*innen in den Nationalrat gewählt. Spätestens nach 5 Jahren findet diese Wahl statt. Um sie wählen zu dürfen, muss man 16 Jahre alt sein und die österreichische Staatsbürgerschaft haben.

Neben dem Nationalrat gibt es auch den Bundesrat. Seine Mitglieder werden von den Landtagen geschickt. Ein Landtag ist das gewählte Parlament eines Bundeslandes.

Außerdem haben auch Besucher*innen im Parlament Platz. Das ist wichtig, den jede*r soll die Möglichkeit haben, sich über die Arbeit des Parlaments zu informieren.

Der Nationalrat

Der Nationalrat besteht aus 183 Abgeordneten. Der Nationalrat wird alle 5 Jahre von den Bürger*innen gewählt. Seine Aufgabe ist es, an die Wünsche und Bedürfnisse der Bevölkerung zu denken, wenn er neue Gesetze beschließt.

Der Bundesrat

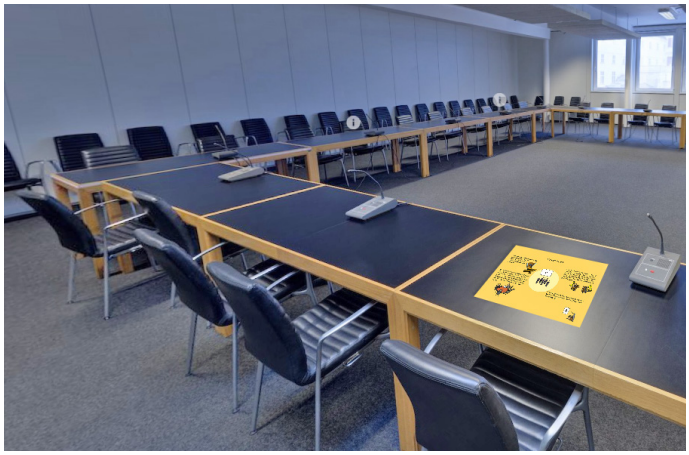
Der Bundesrat besteht aus 61 Mitgliedern, den Bundesrät*innen. Sie werden von den Landtagen geschickt. Der Bundesrat vertritt die Interessen der Bundesländer, wenn es neue Gesetze für Österreich geben soll.

Was ist ein Ausschuss?

Im Parlament wird über Gesetze abgestimmt. Aber zuerst muss über einen Gesetzesvorschlag nachgedacht werden. Dafür gibt es Ausschüsse.

In einem Ausschuss wird ein Gesetzesvorschlag von kleineren Gruppen von Abgeordneten diskutiert. Es würde nämlich viel zu lange dauern, wenn alle mitdiskutieren würden. Es gibt verschiedene Ausschüsse (z. B. für Familie, Landwirtschaft und Umwelt).
Der Ausschuss diskutiert gründlich über das neue Gesetz und kann sogar kleine Änderungen vornehmen.

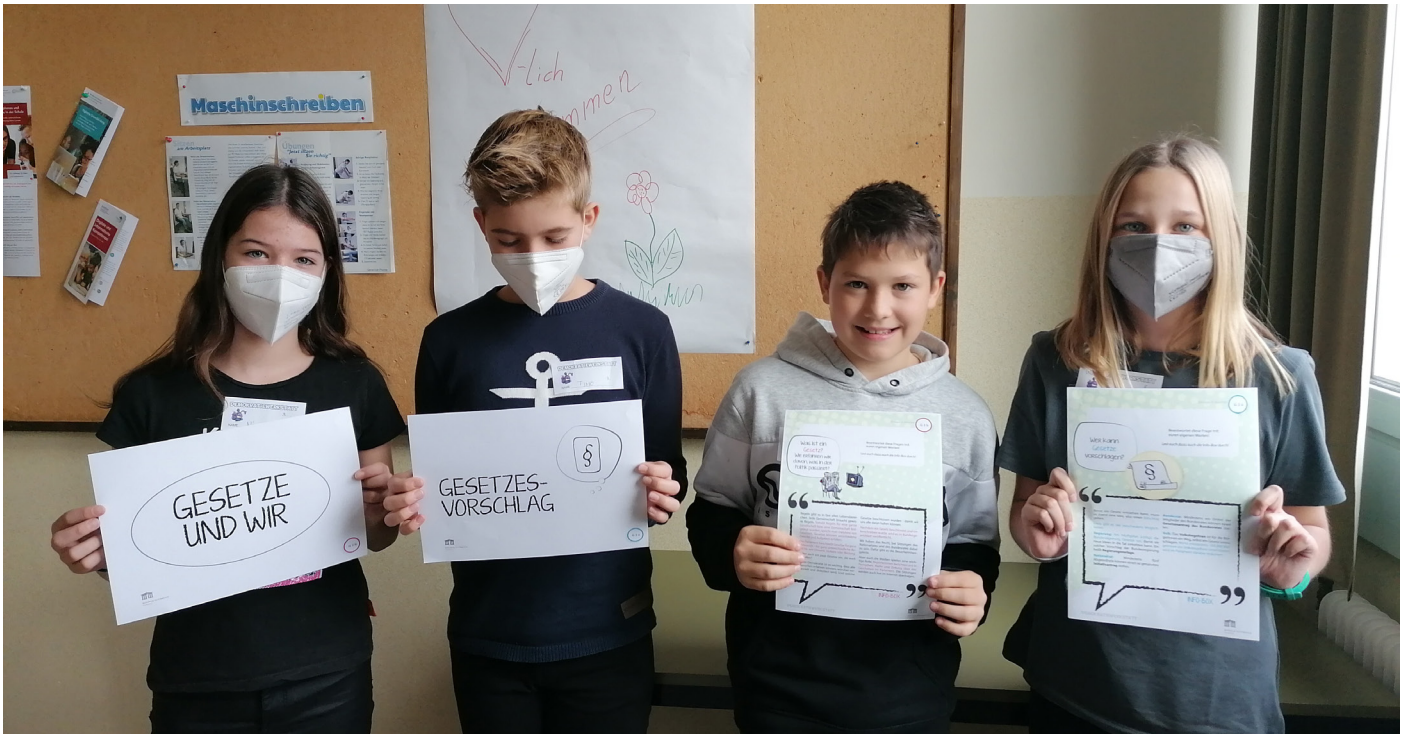
Warum sind alle Parteien im Ausschuss vertreten?
Eine Partei ist eine Gruppe von Politiker*innen, die eine Meinung vertreten.
Jede Meinung ist wertvoll. Wenn eine vergessen wird, wird das neue Gesetz sicher nicht genug unterstützt und es wollen sich nicht alle daran halten.



DEMOKRATIEWERKSTATT online Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!
Nr. 123 Dienstag, 09. November 2021

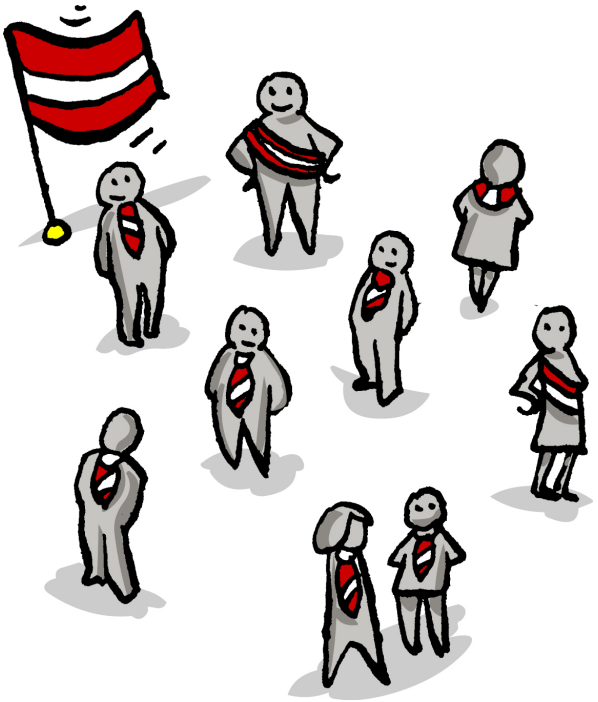
GESETZE UND WIR

Timo (11), Nina (12), Julian (11) und Lena (11)



GESETZE KENNENLERNEN

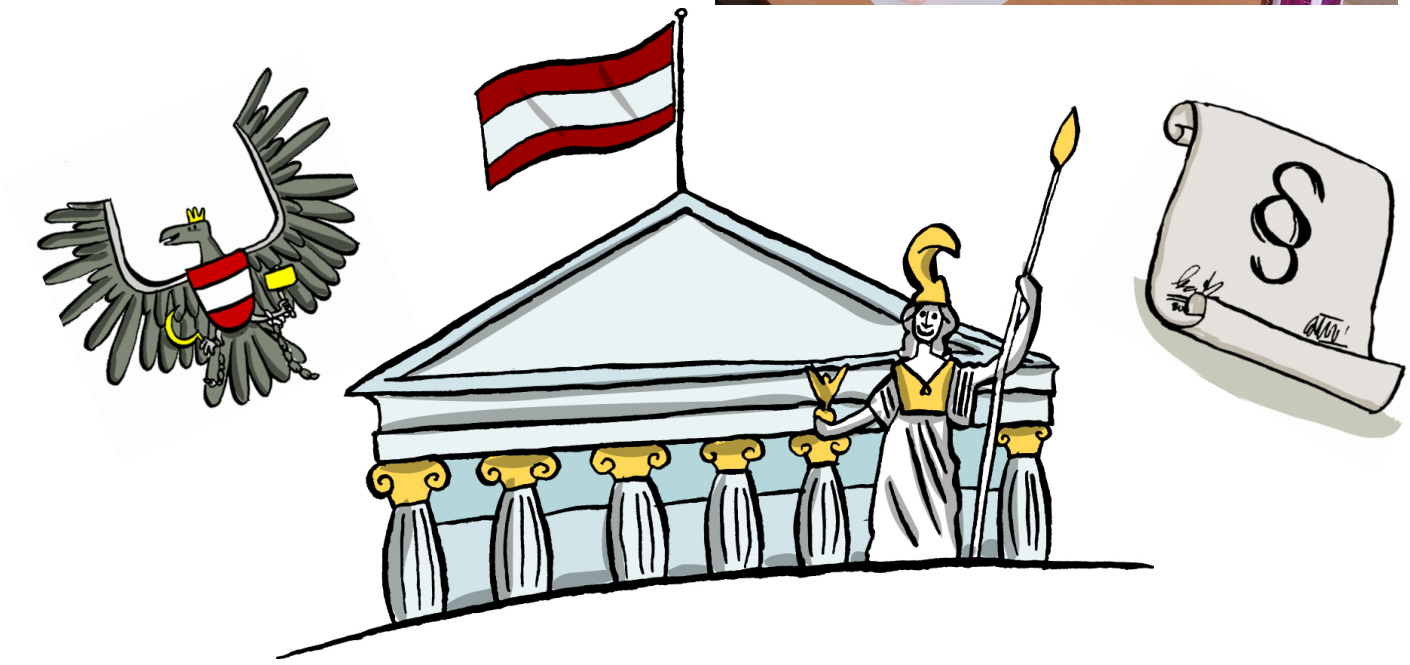
Ein Gesetz ist eine Regel, die man einhalten muss; es gilt für alle Bürger und Bürgerinnen. Am Anfang eines Gesetzes steht ein Problem, das man lösen will. Ein Beispiel wäre die Schulpflicht, denn früher konnten nur wenige Menschen lesen. Das war ein Problem und dieses wollte man mit einer Schulpflicht lösen. Daher sind jetzt mehr Kinder besser gebildet. Die Gesetze für Österreich werden im Parlament in Wien beschlossen. Man erfährt von Gesetzen z. B. in Medien, wie Radio, Internet oder Zeitung. Das ist wichtig, weil man sonst nicht weiß, was man machen darf oder nicht. Außerdem werden die Gesetze im Bundesgesetzblatt veröffentlicht.

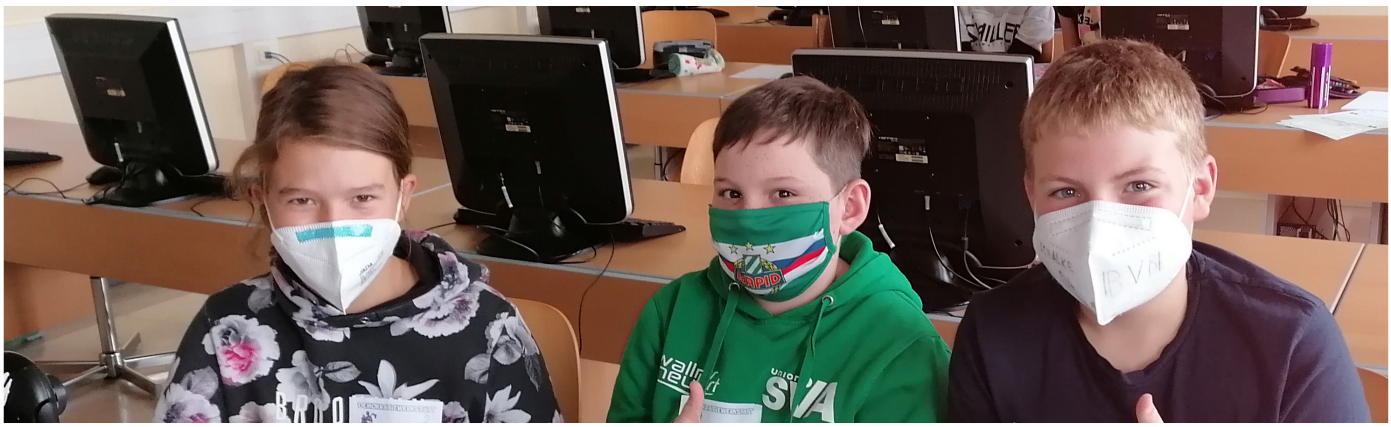


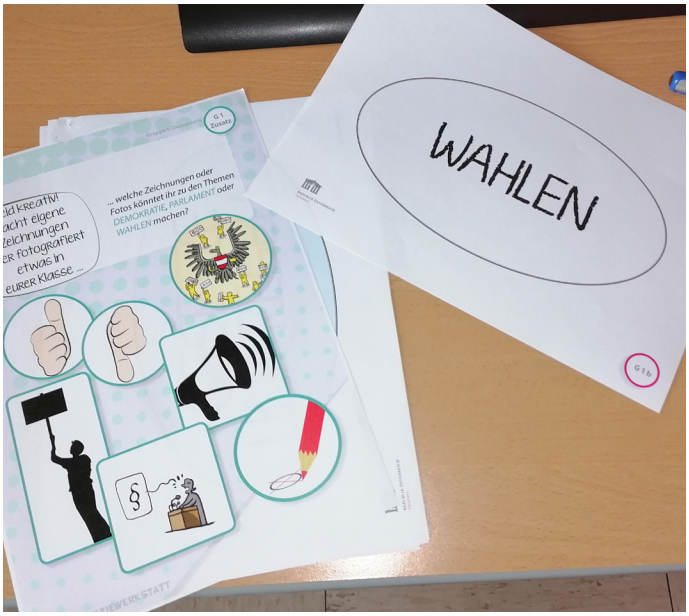
Wir wählen Vertreter*innen, die für uns Gesetze machen.

GESETZE VORSCHLAGEN

Gesetze kann nicht jede*r bestimmen, aber fast jede*r kann Gesetze vorschlagen. Am häufigsten schlägt die Bundesregierung Gesetze vor, damit sie ihre neuen Ideen in die Tat umsetzen kann.
Einen Initiativantrag müssen mindestens fünf Abgeordnete zum Nationalrat stellen.
Mindestens ein Drittel des Bundesrates kann einen Gesetzesantrag des Bundesrates stellen.
Auch die Bevölkerung kann Gesetze vorschlagen, das nennt man Volksbegehren. Es müssen dabei mindestens 100 000 Bürger*innen für ein Gesetz sein, damit im Parlament darüber diskutiert wird. Ein Gesetzesvorschlag bedeutet aber noch nicht, dass ein Gesetz dann auch beschlossen wird.







IMPRESSUM

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum Demokratiebewusstsein.
ONLINE Werkstatt Parlament
Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.
Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

www.demokratiewebstatt.at

2A, MS Albrechtsberg, Els 54,
3613 Albrechtsberg an der Großen Krems